



innstadt info

Mitteilungsblatt der

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

2 | 2017

**Seite 16:
Großes Kinder-Preisrätsel –
mitmachen und gewinnen!
Achtung: Einsendeschluss
ist bereits der 7. April 2017**



Ein Erlebnis für Groß und Klein: am Karfreitag, den 14. April, geht die Innfähre wieder in Betrieb.

Wichtig für Senioren

Was bei der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger zu beachten ist

Seite 6

Hundekot

Gefahr für Nutztiere durch verunreinigtes Grünfutter

Seite 12

Premiere im Juni: Erstes 12-Stunden-E-Bike-Event startet in Mühldorf

Anmeldung ab sofort möglich!

Seite 14



Marianne Zollner



Impressum innstadt info 2 | 2017

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Stadt Mühldorf a. Inn,
Bürgermeisterin Marianne Zollner

Redaktion:
Claudia Höllbauer
Telefon: 08631 / 612-102 (nur Mittwoch)
E-Mail: claudia.hoellbauer@muehldorf.de

Gestaltung:
KOMMA Werbeagentur GmbH
www.kommaweb.de

Fotos:
Aus dem Archiv der Stadt Mühldorf a. Inn
und mit freundlicher Genehmigung von
- Marianne Pfaffeneder
- Ilse Preisinger-Sontag
- BauArt GmbH Architekten und Stadt-
planer Pfarrkirchen
- engelhardt – atelier für gestaltung
- stadtplan.de
- Kath. Kinderwelt St. Laurentius
- Stadtwerke GmbH & Co. KG
- Kiga Innsbruckring
- Inn-Salzach Tourismus
- Gerhard Nixdorf

Kontakt:
Stadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 / 612-0
E-Mail: info@muehldorf.de

Auflage:
10.000

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

innstadt info im Internet:
www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Das Mitteilungsblatt **innstadt info** wird
an alle Haushalte im Bereich der Stadt
Mühldorf a. Inn kostenlos verteilt.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

Vor genau drei Jahren habe ich das Amt als Bürgermeisterin der Kreisstadt Mühldorf a. Inn angetreten. In diesen Jahren ist viel geschehen:

Die Europastraße ist geöffnet, ein Fußgänger- und Fahrradsteg über den Innkanal verbindet den Norden mit dem Bahnhof und dem Zentrum. Im Rahmen des zweigleisigen Ausbaus der Bahn wurde die Ahamer Brücke neu gebaut und gleichzeitig die Straßenführung nach Westen verlegt. In diesem Jahr wird der Bau der Töginger Unterführung mit beidseitigem Fuß- und Radweg abgeschlossen.

Nach der Kinderkrippe an der Waidbruckstraße ist nun auch der viergruppige Kindergarten am Innsbruckring fertig geworden. Seit ein paar Wochen tönt Kinderlachen durch die neuen Räume. In diesem Jahr steht der Neubau einer weiteren Kinderkrippe mit einer Kapazität von vier Gruppen an. Auch in den Grundschulen wird es langsam eng. Die Erweiterung ist bereits in Planung.

Die Stadt entwickelt sich weiter. Nicht zuletzt durch das Mühldorfer Baulandmodell finden vor allem junge Familien eine neue Heimat. Mit dem Geschoßwohnungsbau wird der Bedarf an Eigentums- und Mietwohnungen sowie Sozialwohnungen gedeckt.

Doch unsere Stadt wird nicht unbegrenzt wachsen.

Die Stadtentwicklung folgt derzeit einem Architektenmodell, das im Jahr 1999 im Rahmen eines Architektenwettbewerbes erstellt wurde. Die Stadtplanung wurde daraufhin ausgerichtet. Der Stadtrat hat sich 2015 darauf geeinigt, einen neuen Flächennutzungsplan aufzustellen, um zu gewährleisten, dass die Stadtentwicklung ausgewogen den verschiedensten Bedürfnissen entgegenkommt.

Hier spielen neben Wohnraum und Infrastruktur auch Freizeit- und Erholungsflächen, Naturraum und Verkehrsführung eine große Rolle.

Ein Landschaftsplan ist bereits beauftragt, ebenso ein Verkehrsgutachten. Beide sind wichtige Grundlagen zur weiteren Entwicklung des Flächennutzungsplanes.

Eine große Chance bietet die Ansiedlung der Außenstelle der Hochschule Rosenheim in Mühldorf. Hervorragende Bildungsangebote, gut ausgebildete Fachkräfte vor Ort für die hier ansässigen Wirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe – das sind gute Standortfaktoren für eine positive Weiterentwicklung unserer Region.

Nicht immer gibt es Lösungen, die den Bedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger entgegenkommen, wie zum Beispiel bei der Weiterentwicklung des Parksystems in der Innenstadt. Das sind schwere Entscheidungen, und doch müssen sie getroffen werden im Interesse der gesamten Stadt.

„Hast du dir denn das Amt einer Bürgermeisterin so vorgestellt?“, werde ich manchmal gefragt. Und meine Antwort lautet: „Das ist wie Heiraten oder Kinderkriegen. Niemand weiß vorher genau, wie es nachher wird.“ Nach drei Jahren kann ich aus Überzeugung sagen: „Es ist die interessanteste und schönste Aufgabe, die ich mir vorstellen kann.“ Ich werde weiterhin gerne und mit Zuversicht für das Wohl unserer Stadt arbeiten.

Ihre

Marianne Zollner
Erste Bürgermeisterin





28 Jahre Stadtentwicklung im Rückblick

Interview mit Stadtbaumeister Richard Faßer, er tritt Ende März dieses Jahres in den Ruhestand.

Wie war die Stadt 1989 aufgestellt, als Sie Stadtbaumeister wurden?

Mühldorf war ein beschaulicher Ort mit einem wunderschönen Stadtplatz. Es gab keine Stadtentwicklungsplanung. Ich hatte damals als Außenstehender nicht den Eindruck, dass sich Mühldorf seiner Raumbedeutung als Kreisstadt bewusst war.

Wie hat sich die Stadt in diesen 28 Jahren entwickelt, welchen Anteil hat ein Stadtbaumeister daran?

Der Stadtbaumeister ist ein Bediensteter der Kreisstadt wie alle anderen auch. Er kann nur etwas bewegen, wenn „die Chemie“ zwischen ihm und der 1. Bürgermeisterin stimmt, die mit dem Stadtrat dann die erforderlichen Beschlüsse fasst.

Die dynamische Entwicklung Mühldorfs in den letzten 28 Jahren – ich glaube man kann es ruhig so bezeichnen – begann sehr unspektakulär. Mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, verbunden mit zwei großen städtebaulichen Ideenwettbewerben, einmal für Gewerbe im Osten und Wohnen im Norden der Stadt. Beide wurden vom Freistaat Bayern als vorbildlich gefördert. Wir träumten damals noch von einem zügigen Bau der A94 und dem zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke nach München. Es galt sich auf den dadurch zu erwartenden Siedlungsdruck vorzubereiten. Es folgte eine lange Liste städtebaulicher Planungen und baulicher Maßnahmen, sei es nun im Hochbau oder im Tiefbaubereich.

Nicht zu vergessen ist die Neuorganisation des städtischen Bauhofes, ohne dessen Arbeit vieles in der Kreisstadt nicht möglich wäre. Was den Einzelhandel betrifft, war die Ansiedlung von Globus ein Meilenstein.

Ohne Globus wären auch weitere Ansiedlungen von Einzelhandelsbetrieben unterblieben, die zusammen mit den Fachgeschäften der Innenstadt Mühldorf zu der zentralen Einkaufsstadt gemacht haben.



Richard Faßer

Welche Maßnahme hat Sie am meisten gefreut?

Es gibt hierzu kein Ranking. Jede Maßnahme für sich war wichtig. Man kann weder die Innbrücke einem Kindergarten, noch die Kläranlage einer Schule gegenüberstellen. Alles zusammen ergibt ein Bild, an dem weiter gearbeitet werden muss.

Welche Maßnahme hat Sie am wenigsten gefreut?

Hierzu fallen mir der Umbau des Stadtsaales und der Neubau der Mittelschule ein. Beide Projekte sind sehr lange und sehr kontrovers diskutiert worden, dies hat nur Zeit und Geld gekostet. Beide Maßnahmen waren letztlich alternativlos und niemand würde sie heutzutage noch in Frage stellen.

Ein aktueller Blick auf die Stadt: Wie steht sie heute da?

Mühldorf kann sich sehen lassen. Wir sind nicht nur auf dem Papier, sondern in der Realität zur Kreisstadt mit zentraler Bedeutung geworden. Sich jetzt darauf auszuruhen wäre falsch. Infrastruktur kostet Geld, sowohl beim Bau als auch beim Unterhalt.

Der Zuschlag für einen Fachhochschulstandort ist eine gewaltige Chance, wer das nicht sehen will, sollte einen Blick auf andere Hochschulstädte werfen. Auch wenn es uns finanziell fordert, gilt nach wie vor „wer nicht sät, kann auch nicht ernten“.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3 / Interview mit Richard Faßer

Ein Blick in die Zukunft: Wie wird sich die Stadt weiterentwickeln? Welche Herausforderungen sehen Sie?

Mühldorf ist weiterhin auf einem guten Weg, aber es gibt noch viel zu tun. Wir müssen Schulen erweitern und zusätzliche Einrichtungen zur Kinderbetreuung schaffen. Vereine brauchen Unterstützung, wobei Unterstützung bedeutet, dass die Stadt nicht alle Steine aus dem Weg rollen kann. Der Branchenmix am Stadtplatz darf nicht aus den Augen verloren werden. Der Zustand unserer Straßen wird uns künftig mehr beschäftigen müssen als bisher.

Eine der wichtigsten Errungenschaften der Stadt Mühldorf a. Inn ist unser Baulandmodell. Es gibt jungen Familien die Möglichkeit, sich den Wunschtraum vom eigenen Haus zu erfüllen. Die Zinsen sind derzeit niedrig und die Arbeitsplätze – sieht man von den aktuellen Ereignissen um MBM und Hochwald ab – sind sicher. Jeder redet über den demographischen Wandel, die Kreisstadt tut das einzig Richtige: sie bindet junge Familien, ohne die Senioren zu vergessen.

Mit Bahnausbau und Autobahn und der Wohnungsnot in den Ballungszentren wird der Siedlungsdruck

auf Mühldorf steigen. Nur noch wenige Bürgerinnen und Bürger werden dann in der Lage sein, ein Grundstück oder eine Eigentumswohnung zu erwerben. Wer meint, die Mietpreise würden dadurch nicht tangiert, der irrt.

Bei der Entwicklung von neuen Gewerbeflächen wird es ohne Kooperationen mit Nachbargemeinden nicht gehen. Die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Erharting ist ein gutes Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit.

Welchen Tipp haben Sie für die Bürgermeisterin und die Nachfolgerin?

Ich bin mit meiner Nachfolgerin sehr zufrieden. Der Bürgermeisterin Tipps zu geben steht mir nicht zu. Ich kann mich nur für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken, sie hat in der kurzen Zeit bereits viel erreicht. Bei beiden stimmt „die Chemie“, und das ist gut für Mühldorf.

Herr Faßer, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft. 🌸

Da steckt was drin!

Stadtrat besucht Netto Logistikzentrum

Sehr beeindruckt zeigten sich die Mühldorfer Stadträte und Bürgermeisterin Marianne Zollner, bei einer Besichtigung des Netto Logistikzentrums. Es war eine „schwere Geburt“, so Marianne Zollner, „aber Dank einer hervorragenden interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Mühldorf und Erharting konnte der Standort für das Logistikzentrum durchgesetzt werden.“

Nach einem interessanten Vortrag führte Niederlassungsleiter Steffen Thieme die Besuchergruppe in das Innere dieses komplexen Logistiksystems, das über verschiedene Sektionen verfügt: 16.700 m² Hochregal, 20.800 qm Frischebereich, 4.000 m² Leergut und 2.300 m² Werkstatt mit Verwaltung und Kantine. 279 Mitarbeiter, davon 12 Auszubildende, sind im Zentrum tätig. Täglich werden die Waren angeliefert, die für 194 Netto-Filialen in ganz Oberbayern und München passend umgepackt werden. Das erfordert einen Dreischichtbetrieb an sieben Tagen pro Woche.



Außergewöhnlich ist die Logistiktechnik. „Das automatisierte Lagersystem in Erharting / Mühldorf“, so Steffen Thieme, „ist derzeit in dieser Art weltweit einmalig.“

Bürgermeisterin Marianne Zollner bedankte sich auch im Namen des Stadtrates für die hochinteressante und aufschlussreiche Besichtigung mit einem kleinen Präsent. 🌸


STADTWERKE
 mühldorf am inn

Sport und Spaß erleben!



Hallenbad
 Sauna
 Freibad
 Eisstadion

Ab Mai wieder geöffnet

Stromkunden der Stadtwerke erhalten auch heuer wieder im Mühldorfer Freibad zum Saisonende einen Bonus!

Neue E-Ladestation am Hallenbad

Mit einer neuen kostenpflichtigen Ladestation für E-Autos und E-Bikes auf dem Zentralparkplatz setzen die Stadtwerke Mühldorf a. Inn ein weiteres Zeichen für E-Mobilität. Die Stadtwerke sind Mitgesellschafter der E-WALD GmbH, die über ein weites Netz von 140 Ladestationen im südost-bayerischen Raum verfügt.

Während die Ladestation am Stadtplatz derzeit noch kostenlos ist, wird für die Benutzung der E-Tankstelle am Hallenbad eine E-WALD Ladekarte benötigt.

Mit Ihrer persönlichen E-WALD Ladekarte haben Sie Zugriff auf das gesamte Ladeinfrastruktturnetz von E-WALD und seinen Ladeverbundpartnern.


Infos über Steckertypen etc. unter:
www.stadtwerke-muehdorf.de
info@stadtwerke-muehdorf.de
Tel.: 08631 / 1843-0

Näheres im Internet unter
www.e-wald.eu
 E-WALD Ladestation – Leopoldstr. 1,
 Mühldorf a. Inn
Tel.: 09923 / 8045 310 



E-Tankstelle am Stadtplatz

Bereits seit 2013 stellen die Stadtwerke Mühldorf a. Inn am Stadtplatz (im Bereich der Bushaltestellen) eine Ladestation mit zwei Stellplätzen für Autos und Bikes zum kostenlosen E-Tanken bereit. Das Aufladen ist hier kostenlos.

Für die Benutzung dieser E-Tankstelle wird lediglich eine Karte benötigt, die man gegen ein Pfand von 10 € im Kulturbüro/Touristinfo der Stadt, Stadtplatz 3 erhält. Weitere Infos im Internet unter
www.stadtwerke-muehdorf.de 



Wichtig für Senioren – das Zweite Pflegestärkungsgesetz

Was bei der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger zu beachten ist.

Seit dem 1. Januar 2017 gilt das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II). Hier wird ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff zu Grunde gelegt, wobei sowohl die Leistungen für Pflegebedürftige als auch für die pflegenden Angehörigen verbessert werden. Mehr Menschen als bisher erhalten Unterstützung – vor allem Menschen mit Demenzerkrankung.

Wichtig ist ab jetzt:

Wie ist der Grad der Selbstständigkeit eines Menschen und damit verbunden die Frage: Was kann er oder sie noch alleine und wo benötigt er oder sie Unterstützung?

Mit dem neuen Begutachtungsinstrument werden die Selbstständigkeit und die Fähigkeiten eines Menschen in sechs Lebensbereichen (Module) erfasst.

Die sechs Lebensbereiche sind:

- Mobilität (Modul 1)
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten (Modul 2)
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (Modul 3)
- Selbstversorgung (Modul 4)
- Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen (Modul 5)
- Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte (Modul 6)

Mehr Unterstützung für Angehörige

Die Leistungen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege stehen zur Entlastung zur Verfügung. Die zusätzlichen niedrigschwelligen Betreuungsangebote werden für alle Menschen

mit Pflegegraden um Entlastungsangebote wie Alltagsbegleiter oder Haushaltshilfen ergänzt. Wer kurzfristig die Pflege eines Angehörigen organisieren muss, kann eine bis zu zehntägige Auszeit vom Beruf in Anspruch nehmen und erhält Lohnersatzleistungen.

Darüber hinaus gibt es Modelle, die berufstätigen Angehörigen kofinanziert eine längere Pflegebegleitung erlauben. Die Pflegekassen müssen kostenlose Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen anbieten. Weiterhin werden pflegende Angehörige unter bestimmten Voraussetzungen in der Renten- und Arbeitslosenversicherung abgesichert, sogar dann, wenn sie dauerhaft ganz aus der Berufstätigkeit aussteigen. 🌸

Wichtige Links zum Thema:

www.pflegestaerkungsgesetz.de
www.pflege.de

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch bei:

Seniorenreferentin der Stadt Mühldorf

Frau Marianne Pfaffeneder
Telefon: 08631 / 5111
E-Mail: mariannepfaffeneder@web.de

Landratsamt Mühldorf

Herr Matthias Burger
Telefon: 08631 / 699-393
E-Mail: matthias.burger@lra-mue.de

MOFA: Mobiler Familienservice

Weißgerberstraße 7
84453 Mühldorf
Telefon: 08631 / 166371
E-Mail: info@mobiler-familienservice.de



Die Seniorenreferentin der Stadt Mühldorf, Marianne Pfaffeneder, mit Frau Anni Dürschmied

Pflegeberatung der Krankenkassen

z.B. bei AOK Frau Wachinger:

Telefon: 08638 / 6005-53

E-Mail: Ingrid.Wachinger@by.aok.de

Wer nicht bei der AOK versichert ist, sollte bei seiner Krankenkasse persönlich nachfragen. Die Pflegeberater der Krankenkassen sind meist über die Zentrale zu erreichen.

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK):

Bahnhofplatz 9

84453 Mühldorf

Telefon: 08631 / 3865-0

E-Mail: bz.muehdorf@mdk-inn-bayern.de

Gerontopsychiatrischer Dienst

Riesengebirgsstraße 3

84478 Waldkraiburg

Telefon: 08638 / 1540

E-Mail: gpdi.waldkraiburg@projekteverein.de

Pflegedienst Ihrer Wahl

z.B. Caritas

Kirchenplatz 5

84453 Mühldorf

Telefon: 08631 / 3763-50

E-Mail: cs-muehdorf@caritasmuenchen.de

Ü60-Messe im Mühldorfer Haberkasten

Mittwoch, 28. Juni 2017 von 12 bis 17 Uhr

12:00 Uhr Ausstellungseröffnung

13:00 Uhr Begrüßung

- Marianne Zollner,
I. Bürgermeisterin Mühldorf a. Inn
- Richard Stefke,
Caritas-Kreisgeschäftsführer
- Marianne Pfaffeneder,
Seniorenreferentin der Stadt Mühldorf

**13:15 Uhr Wirbelsäule und Gelenke –
machen Operationen Sinn?**

Dr. Werner Gerstner, Chefarzt im Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie

**14:00 Uhr Senioren in der Schulden-
falle – Hilfsmöglichkeiten
und Unterstützung**

Uwe Ulbrich, Schuldnerberater im Caritaszentrum Mühldorf

14:30 Uhr Kaffee & Kuchen

im Haberkasten-Innenhof

**15:30 Uhr Gesundheitsirrtümer, mal
heiter, mal wissenschaftlich
betrachtet**

Anton Locker, Antonius- und Arkadenapotheke Mühldorf

16:00 Uhr Modenschau

Kreatives Bewegungsangebot der Schülerinnen und Schüler der Berufsschule für Sozialpflege



Geburten

Wir heißen folgende neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger herzlich in Mühldorf willkommen und gratulieren den Eltern zum Familiennachwuchs:

Braun Jan,
 Cecil Luise Ina,
 Duka Emira,
 Eck Hannes,
 Engelmayer Leonhard Samuel,
 Groß Jonas,
 Gruber Julian Andreas,
 Hagenberger Isabella,
 Heiß Katharina Marie,
 Hüseyinli Ömer,
 Hutterer Teresa,
 Jakab Vivien Greta,
 Käsmaier Leni Rosa,
 Konrad Tobias,
 Kostack Sophia Sandra,
 Kunze Jonas Philipp,
 Lohr Korbinian Franz,
 Oehl Malena Katharina,
 Oehler Dominik,
 Pischa Mia Joline,
 Pointner Greta Antonia,
 Söllner Corbinian Johannes,
 Strasser Johanna Rabea,
 Ulbrich Emily,
 Ulusoy Anil Talha Ertuğrul



Rüstige 101 Jahre: Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Therese Hanrieder zum Ehrentag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Lieselotte Baumgartner zum 90. Geburtstag.



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Elfriede Lugmair zum 90. Geburtstag.



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Katharina Eck zum 90. Geburtstag



Emil Kechter (im Bild mit Ehefrau Anastasia) feierte seinen 85. Geburtstag.



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Amalie Demmel zum 85. Geburtstag



Eheschließungen

Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:

Christina Barth / Samuel Onea Onyinzo,
 Francesca Esposito / Artander-Nikolai Thoms,
 Melanie Husse / Matthias Johann Mayer



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Ferdinand Mettler zum 85. Geburtstag.



Maria Dullinger feierte ihren 85. Geburtstag.



Runde Geburtstage

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen viel Glück und Gesundheit.

Banzer Helga | Baumgartner Roman | Donisreiter Anna | **80**
 Eicher-Bock Brigitte | Gentz Oskar | Gerke Ingeborg |
 Greis Waltraud | Hasleder Xaver | Hübner Hans-Günter |
 Kaiser Franz | Karl Johanna | Matschi Johann | Pfrogner Maria |
 Reiser Leone | Schuster Theresia | Spandl Annemarie |
 Sperber Walter | Spirkl Lore | Springer Edith



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Edeltraud Lausmann zum 85. Geburtstag.

Demmel Amalie | Dullinger Maria | Gottwald Agnes | **85**
 Glatz Sophie | Herb Adolf | Huber Liselotte |
 Kasberger Hermine | Katzhuber Engelbert | Kechter Emil |
 Knittel Alfred | Lachauer Franz | Lausmann Edeltraud |
 Mettler Ferdinand | Renner Maria | Scheinost Hildegard



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Frau Lore Spirkl zum 80. Geburtstag

Baumgartner Lieselotte | Dotzauer Maria | **90**
 Eck Katharina | Grandl Eleonora | Holst Hannelore |
 Lugmair Elfriede

Hanrieder Therese (101) **100+**



Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren den Ehepaaren herzlich zu ihrem Hochzeitstag.

Wappler Elisabeth und Rolf | Scheiber Karl-Ingo und Gisela | **50**
 Seeberger Bernd und Klara Maria



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Brigitte Eicher-Bock zum 80. Geburtstag.

Mettler Ecatarina und Ferdinand **60**

Raaber Elisabeth und Peter **65**



Elisabeth und Peter Raaber feierten ihren 65. Hochzeitstag.



Ecatarina und Ferdinand Mettler feierten ihren 60. Hochzeitstag.



Elisabeth und Rolf Wappler feierten ihren 50. Hochzeitstag.

Jubiläen, Neueinstellungen, Verabschiedungen

Neue MitarbeiterInnen

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit:

Thomas Kaiser
KiGa Stadtplatz

Sabine Manghofer
Schulbusbegleitung

Hubert Dziajlo
Stadtbauamt

Claudia Asböck
KiGa Stadtplatz

Dienstjubiläum

Wir gratulieren unseren Mitarbeitern:

zum 40-jährigen Dienstjubiläum:
Martin Unterstraßer

zum 25-jährigen Dienstjubiläum:
Edwin Hamberger



Ruhestand

Wir bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen alles Gute im Ruhestand:

Richard Faßer
Stadtbaumeister

25. Dienstjubiläum von Edwin Hamberger: Walter Springer (Personalverwaltung), Bürgermeisterin Marianne Zollner, Edwin Hamberger (Archiv), Thomas Breitsameter (Personalrat)



© DSV

Kontowechsel ist einfach.



www.spkam.de

GiroOnline: 0,00 €

- **ohne Grundpreis**
bei mind. 500 € monatl. Gehaltseingang
- **SparkassenCard**
zwei Karten je Konto kostenlos
- **ePostfach**
Kontoauszüge, Umsatzzwecker u.v.m.
- **Kontowechselservice**
wir kümmern uns um Ihren Wechsel zu uns

Eröffnen Sie Ihr neues Girokonto bei uns, wir erledigen den Rest.

 **Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.



Wir liefern Erdgas!



IMMER FÜR SIE DA!
Online-Kunden-Center!

PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf
Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555



Montag - Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de

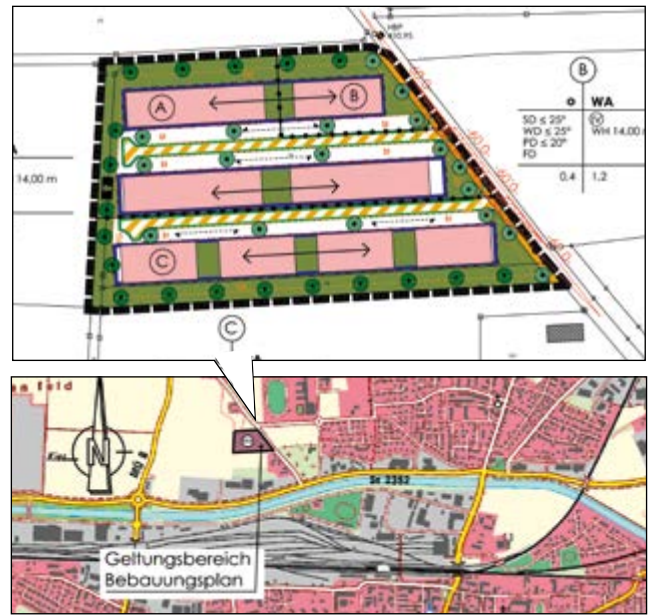
Sozialer Wohnungsbau: Startsignal für neues Projekt

Mit dem Bebauungs- und Grünordnungsplan „Westlich der Harthäuser Straße“ projektiert die Kreisstadt Mühl Dorf a. Inn den Neubau von 96 Sozial-Wohnungen, 32 Studenten-Appartements und 40 privaten Wohneinheiten im Mühdorfer Norden.

Bei der Vorstellung des Bauvorhabens im Januar vor dem Bau- und Umweltausschuss fasste dieser einen einstimmigen positiven Beschluss.

Für die Realisierung des Projekts zeichnet ein privater Investor verantwortlich. Die Sozial-Wohnungen sind insbesondere auch für ältere Mitbürger konzipiert und werden daher barrierefrei gebaut. Die Fertigstellung wird in zwei bis drei Jahren erfolgen.

Für Interessenten werden derzeit durch den Investor noch keine Wartelisten geführt. 🌀



Vollsperrung der Unterführung Töginger Straße



Die Kreisstadt Mühl Dorf a. Inn bittet alle Autofahrer um Verständnis für die nächste Vollsperrung der Eisenbahnunterführung in der Töginger Straße.

Die Maßnahme dauert voraussichtlich vom 10. April bis 12. Mai 2017 und dient der Neuverlegung des

Mischwasserkanals, von Stromleitungen, Straßenbeleuchtungskabeln, Wasser- und Gasleitungen sowie Telekommunikationsleitungen.

Nach Abschluss dieser Arbeiten erfolgt der Straßenbau. Dabei wird die gesamte Straße im Überführungsbauwerk um 1,5 Meter tiefer gelegt. Die Bau-strecke misst beidseits jeweils ca. 130 Meter, sowohl in Richtung Mühl Dorf a. Inn als auch in Richtung Töging a. Inn. Vorgesehen ist, dass Fußgänger während der Bauarbeiten die Straßenunterführung weiterhin durchqueren können.

Sobald die Straßenunterführung wieder für den Fahrverkehr geöffnet wird, finden unter laufendem Verkehr die Restarbeiten im Umfeld des Bauwerkes statt. 🌀

Hundekot – Gefahr für Nutztiere!

Von Hundekot verunreinigtes Futter ist eine Gefährdung für die Gesundheit von Kühen! Durch Fäkalien auf den landwirtschaftlichen Flächen gelangen Bakterien in das Heu. Häufig erkrankten Tiere dadurch an Fieber, Fruchtbarkeitsstörungen oder verenden letztlich sogar.

Tierhalter beschwerten sich deshalb massiv bei der Stadtverwaltung über das Verhalten von Hunde-

besitzern, welche die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht umgehend beseitigen.

Vor allem an den Wiesen und Feldern im Bereich nördlich der Mittelschule hat sich die Situation in der Vergangenheit massiv verschlechtert. Wir appellieren daher an die Vernunft und das Verantwortungsgefühl unserer Hundehalter und bitten eindringlich um Beseitigung der „Hundegeschäfte“. 🌀

Interaktiver Stadtplan ist online

In Zusammenarbeit mit der Firma stadtplan.de wurde ein interaktiver Stadtplan erarbeitet, der auf der Internetseite der Kreisstadt (www.muehldorf.de) verfügbar ist. Obwohl die Bedienung sehr einfach ist, hier zwei Beispiele für die Nutzung:



Bushaltestellen und der Bahnhof angezeigt. Klickt man auf ein Haltestellensymbol, erfährt man, welche Buslinien an der Haltestelle verkehren und über eine weitere Verlinkung kann man sogar den Busfahrplan einsehen.

Zusätzlich zur interaktiven Versi-

Über die Menüleiste am rechten Bildschirmrand gelangt man schnell zu thematisch gegliederten Objekten und Adressen. Hat man eine Objektgruppe, z.B. Kirchen, ausgewählt, werden alle Mühldorfer Kirchen im Stadtplan durch Symbole angezeigt. Zusätzlich wird rechts eine Auswahlliste angeboten, in der alle Kirchen namentlich erscheinen, so dass man die Suche auf eine einzige Kirche einschränken kann. So findet man die wichtigsten Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten fast auf einen Klick.

Aber der Stadtplan hält noch wesentlich mehr Informationen bereit. Wählt man im Menü „Auto und Verkehr“ den Eintrag „Bus und Bahn“, werden in der Karte alle

on wurde der neue Stadtplan auch in gedruckter Form aufgelegt. Dieser blaue Faltplan wurde bereits kostenlos an alle Mühldorfer Haushalte verteilt und liegt auch in der Touristinfo, Stadtplatz 3, auf. Außerdem wurden zwei neue Ortsinformationsschaukästen an der Shuttlebushaltestelle am Festplatz und an der Anlegestelle der Innfähre aufgestellt.

Finanziert wird das Portal durch Werbeeinträge. Deshalb sind nicht alle Unternehmen interaktiv auffindbar. Bei Interesse an einem Eintrag wenden Sie sich bitte an Herrn Stelzer von stadtplan.de unter **Tel. 09932 / 950522** ☎

Ingenieurbüro
Behringer & Partner
Mühldorf am Inn



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Premiere im Juni: erstes 12-Stunden-E-Bike-Event startet in Mühdorf a. Inn



essen freuen. Eine E-Biker-Brotzeit und das Sunday-Special am Sonntag runden das Paket ab.

Vielfältiges Programm

Am Freitag, den 23. Juni, können sich die Teilnehmer ab 16 Uhr am Haberkasten anmelden. Vom eBike your Life-Partner movelo erhalten sie dann ihr Pedelec, das individuell auf die persönlichen Bedürfnisse eingestellt wird. An diesem Nachmittag haben die E-Biker außerdem die Gelegenheit, sich bei einer kleinen Sponsorenausstellung über das Thema E-Bike zu informieren

und ihre Mitfahrer für den kommenden Tag kennenzulernen.

Am Samstag, 24. Juni, beginnt um 7 Uhr früh das Warm-Up, bevor die Gruppe pünktlich um 8 Uhr am Haberkasten in Mühdorf zur 12h-Premium-Tour aufbricht. Wer es lieber gemütlicher angeht, wählt zum Beispiel die kürzere Genuss-Tour, die erst mittags startet. Ortskundige Begleiter führen die Teilnehmer über die jeweiligen Strecken, die immer so geplant sind, dass sie die Highlights der Region miteinander verbinden. Zieleinfahrt und Ehrung der 12h-Premium-Tour sind gegen 20 Uhr am Mühdorfer Altstadtfest geplant. Im Anschluss geht es zur großen Finisher-Party in den Haberkasten – und danach können die Radfahrer noch auf dem Altstadtfest weiterfeiern!

Radfreunde aufgepasst: Im Juni fällt der Startschuss zu einer neuen Eventreihe rund um das Thema E-Bike: In der Tourismusregion Inn-Salzach findet vom **23. bis 25. Juni 2017** ein 12h-E-Bike-Event statt. Start- und Zielpunkt ist der Haberkasten in der Radstadt Mühdorf a. Inn. E-Bikes können vom eBike your Life-Partner movelo gemietet werden, wer möchte, kommt mit dem eigenen Rad.

Ausdauernden Sportlern sei die ca. 135 km lange Premi-umtour empfohlen – wer es gemütlicher mag, kommt bei der ca. 85 km langen Genuss-tour auf seine Kosten. Spaß ist auf beiden Runden garantiert. Denn in den Etappenorten Altötting, Burghausen und Marktl können nicht nur die Akkus der Räder, sondern auch die der Radler wieder aufgeladen werden – mit einem tollen kulinarischen und musikalischen Rahmenprogramm.

Damit sich die Teilnehmer voll und ganz auf die Bewältigung der Strecke konzentrieren können, bekommen sie ein Rundum-Sorglos-Paket. Darin enthalten sind nicht nur die Unterstützung durch einen erfahrenen Guide, sondern auch Info- und Kartenmaterial zur jeweiligen Tour, Rucksackverpflegung inklusive Getränken sowie die Möglichkeit, sich an gekennzeichneten Haltestellen von einem Begleitfahrzeug abholen zu lassen, sollten unterwegs die Kräfte schwinden.

Auch der Sonntag, 25. Juni, hat für passionierte E-Biker und solche, die es werden möchten, am Haberkasten einiges zu bieten: Neben Infoständen zum Thema gibt es die Möglichkeit, E-Bike-Modelle von movelo auf einer kleinen Radtour zu testen. Außerdem wird ein „Sunday-Special“ angeboten: eine geführte Tour, die in etwa drei Stunden die Umgebung erkundet. Ideal für alle, die sich dem Thema Elektromobilität erst mal langsam annähern wollen, die mit der ganzen Familie den umweltbewussten Fahrspaß erleben möchten oder die einfach nicht genug bekommen.

Anmelden kann man sich am 23. Juni 2017 am Haberkasten oder online unter www.inn-salzach.com/12h-ebike oder www.ebike-your-life.com 🌐




Kartenset „Mühldorfer Radlsterne“ neu aufgelegt

Der erstmals 2013 herausgegebene „Mühldorfer Radlsterne“, ein Kartenset, das interessante Rad-Bahn-Touren in sieben benachbarte Städte anbietet, wurde aktualisiert und neu aufgelegt.

Der „Mühldorfer Radlsterne“ ist ideal für Radfahrer, die gerne ohne viel Gepäck unterwegs sind. Sternförmig führen die gut ausgebauten Radwege von Mühldorf a. Inn aus nach München, Landshut, Passau, Rosenheim, Braunau am Inn, Salzburg und Traunstein. Die zentrale Lage der Kreisstadt Mühldorf a. Inn mit dem Linienstern-Bahnhof der Südostbayernbahn ist hervorragend geeignet



für kombinierte Rad-Bahn-Touren in der gesamten Region. Die auch im Bayernnetz ausgewiesenen Radwege führen entlang der Bahnstrecken der Südostbayernbahn. Für Radsportbegeisterte, Genussradler, aber auch Familien mit Kindern ist der „Mühldorfer Radlsterne“ eine schöne Möglichkeit die Region zu erkunden, denn man kann bei der Planung der Tagestouren je nach Lust und Laune an einem der Bahnhöfe entlang der Strecke wieder in den Zug einsteigen, die Strecken abkürzen oder aber zurück nach Mühldorf fahren – die Fahrradmitnahme ist kostenlos! Zudem gibt es wichtige Tipps zu wunderbaren Ausflugszielen entlang der Routen, zu den Touristinfos der einzelnen Orte sowie – wenn einmal ein Malheur passiert – zu den nächstgelegenen Radreparaturbetrieben.

Das hochwertige Kartenset „Mühldorfer Radlsterne“ ist gegen eine Schutzgebühr von 5 € in der Touristinfo/Kulturbüro der Kreisstadt Mühldorf a. Inn erhältlich. 

Attraktive Pauschalangebote für Radlurlauber



Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn hat in Kooperation mit Mühldorfer Gastgebern einen neuen Flyer für Radlurlauber herausgegeben, um den „Mühldorfer Radlsterne“ überregional bekannt zu machen. Die teilnehmenden Gastgeber bieten attraktive Pauschalangebote für 3, 5 und 7 Nächte an.

Urlauber, die diese Pauschalen buchen, kommen in den Genuss einiger besonderer Schmankerl: sie erhalten gratis den „Mühldorfer

Radlsterne“, ein Fahrradreparaturset, eine Trinkflasche, einen Müsliriegel und einen einmaligen kostenlosen Eintritt ins Frei- oder Hallenbad. Zudem gibt es wichtige Infos zu E-Bike-Verleih und E-Bike-Ladestationen, die regionale Gastronomie und die Fahrpläne der Südostbayernbahn. Der Flyer wurde bereits auf den Tourismusmessen CMT in Stuttgart und f.re.e in München vorgestellt und stieß bei den Messebesuchern auf großes Interesse.

Erhältlich ist der Flyer in der Touristinfo/Kulturbüro der Kreisstadt Mühldorf a. Inn oder man kann ihn auf www.muehdorf.de anfordern bzw. unter www.muehdorf.de/170-Prospektdownload herunterladen. 

Ab sofort E-Bike-Verleih

Die Tourismusregion Inn-Salzach baut mit dem internationalen Marktführer im touristischen E-Bike-Verleih, der Firma movelo aus Bad Reichenhall, ein Netz aus Verleihstationen für E-Bikes in den beiden Landkreisen Mühldorf und Altötting auf. Die Kreisstadt Mühldorf wird ab 1. April vier E-Bikes mit einer Reichweite von über 100 Kilometern für Urlaubsgäste und Einheimische anbieten. Die Räder stehen im Jugendgästehaus für den Verleih bereit (weitere beim Pauliwirt in Erharting) und können zu folgenden attraktiven Preisen ausgeliehen werden:

1 Tag (9-18 Uhr) kostet 20 €, ½ Tag (13-18 Uhr) 11 €, Feierabend-Tarif (Montag - Freitag von 16-19 Uhr) 9 €, Schnuppertarif für eine Stunde 5 €.

Nähere Infos unter **Telefon 08631 / 7437** oder per E-Mail: jugendherberge@muehdorf.de 



Kinder-Preisrätsel: Wie gut kennst Du die Innfähre?



Am Karfreitag, den 14. April, geht die Innfähre wieder in Betrieb. Wie in der „guten alten Zeit“ bringt der Fährmann die Leute von einem Ufer zum anderen. Die historische Innfähre ist die letzte ihrer Art. An jedem Wochenende und an Feiertagen kann man sich für 1,50 € wieder über den Inn transportieren lassen und das Mühldorfer Naherholungsgebiet rund um Starkheim erkunden.

Als Ostergeschenk verlosen wir einen Gutschein für eine Familie zur Nutzung der Mühldorfer Innfähre – den ganzen Sommer 2017 lang.

Schickt uns die richtigen Antworten auf die folgenden Fragen und nehmt so an der Verlosung teil:

Frage 1:

Wie heißt die Mühldorfer Innfähre?

Frage 2:

Wo ist der Anlegesteg?

Frage 3:

Seit wann gibt es eine Innfähre in Mühldorf?

Die Lösung sendet bitte – unter Angabe eures Namens, der Anzahl der Familienmitglieder sowie eurer Adresse und Telefonnummer an die Stadtverwaltung Mühldorf, Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf a. Inn.

Teilnahme nur für Kinder bis 14 Jahre. Einsendeschluss ist der 7. April 2017.

Die Gewinnerfamilie wird am 12. April 2017 telefonisch informiert. Der Gutschein wird am Donnerstag, den 13. April 2017 um 14:00 Uhr, von der Bürgermeisterin Marianne Zollner und den Stadtwerken Mühldorf übergeben. Zur Gewinnübergabe wäre es sehr schön, wenn die ganze Gewinnerfamilie kommen würde.

Infos unter www.stadtwerke-muehldorf.de ☎

Erhöhter Kinderbetreuungsbedarf in der Kreisstadt

Um dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen bereits zum kommenden Kindergartenjahr 2017/2018 gerecht zu werden, bietet die Stadt im Kindergarten- und Kinderhortbereich weitere räumliche Lösungen an:

Der aktuell stattfindende Umzug des Kindergartens am Stadtplatz 58 in die neuen Räume am Innsbruckring ermöglicht bereits zum September 2017 eine vorübergehende Unterbringung des AWO-Kinderhorts im Gebäude Stadtplatz 58. Bis zur Fertigstellung des Neu- bzw. Anbaus an der Grundschule Mühldorf kann der AWO-Kinderhort somit die in der aktuellen Bedarfsplanung festgelegten zusätzlichen Hortplätze anbieten und sein qualifiziertes Angebot erweitern.

Ein weiterer positiver Aspekt der Verlagerung des AWO-Kinderhorts ist, dass zusätzliche Plätze im Kindergarten Herzog-Friedrich-Straße angeboten werden können. Hier werden bereits zum September 2017 zwei weitere Gruppen und damit insgesamt ca. 125 Kinder betreut.

Somit ist ein ausreichendes Kinderbetreuungsangebot für alle Altersgruppen in der Kreisstadt Mühldorf sichergestellt! ☎

Mühlix Ferienprogramm Mitmachen und viel Spaß haben!

Wer als Veranstalter beim diesjährigen Sommerferienprogramm Angebote beisteuern möchte, darf sich gerne noch melden.

Besonders neue Bambini-Angebote für die Altersgruppe 2 bis 5 Jahre werden noch gesucht. Aber auch für die Kids ab 6 Jahren wäre es schön, wenn es Veranstaltungen aus den Bereichen Basteln, Sport, Kochen oder Spiel und Abenteuer gibt.

Veranstalter oder solche, die es gerne werden wollen, melden sich bitte bei Agnes Pfaffinger unter **0170 / 7631069** oder juzm24@gmx.de ☎



Kath. Kinderwelt St. Laurentius

Das Literacy-Konzept geht davon aus, dass sich Sprechen, Lesen und Schreiben in ständiger Wechselwirkung entwickeln. Kinder machen vielfältige Erfahrungen mit Schriftsprache, bevor sie in der Schule mit dem systematischen Schriftspracherwerb beginnen. Unbestritten ist heute, dass diese frühen Erfahrungen bedeutsam für den Schulerfolg in den Bereichen Sprachkompetenz, Lesen und Rechtschreiben sind. In der Verbindung von Rollenspiel und Sprache liegen hier vielfältige Möglichkeiten zur Förderung.



Deshalb ist das Literacy-Konzept in dieser Einrichtung durchgängig zu finden, Theater- und Rollenspiele stehen hier im Mittelpunkt. So wird z.B. jedes Jahr ein Kindermusical veranstaltet. Im Literacy-Center „Kostümverleih“ können sich die Kinder hierfür mit Spielgeld Kostüme und Zubehör ausleihen, als Verkäuferinnen beraten sie Kunden, schreiben Preisschilder und kassieren oder sie schlüpfen in die Rollen von Fotograf oder Friseur. In ihren Verkleidungen können die Kinder auch ihr „Bistro“ besuchen, wo sie Gäste und Servicepersonal spielen und bei Tischgesprächen ein reger Austausch stattfindet. 🌀



Einzug in den neuen Kindergarten Innsbruckring



Der Kindergarten am Stadtplatz 58 ist in die neuen Räume an den Innsbruckring 2a umgezogen. Inzwischen haben die Kinder das Haus im Sturm erobert und fühlen sich in der neuen Umgebung mit der hellen, freundlichen und farbenfrohen Ausstattung sehr wohl. Jedem Gruppenbereich sind ein Funktions- und ein Erlebnisraum zugeordnet. Ihre Kreativität, ihr handwerkliches Geschick und ihren Wissensdurst können die Kinder in der bunten Werkstatt, im Sternschnuppenland, im Professortreff und dem Bücherstudio ausleben. Für das leibliche Wohl gibt es das Zwergnasenrestaurant. 🌀



Die Mühldorfer Hex kommt zurück auf die Bühne



Beim Höllschmied

„Sie is a Hex, sie is a Hex“ – die Mühldorfer rufen es im Januar des Jahres 1749. Zu dieser Zeit hallt dieser Schrei schon seit drei Jahrhunderten durch Europa, mal leiser, mal lauter, aber immer hysterisch. Es waren Frauen, Männer und viele Kinder, die auf den Scheiterhaufen der Bigotterie brannten.

Die 16-jährige Maria Pauer aus Neumarkt-Sankt Veit war eines der letzten Mädchen im süddeutschen Raum, dem in Mühldorf a. Inn im Jahr 1749 der Prozess gemacht wurde. Sie wurde nach Salzburg überstellt und dort zum Tode mit dem Schwert und Feuer verurteilt. Am 6. Oktober 1750 richtete man sie hin und verbrannte sie auf dem Scheiterhaufen. Man hatte sie beschuldigt, mit der Hilfe des Teufels im Haus ihrer Herrschaft – des Höllschmieds Altinger in der Katharinenvorstadt – Gegenstände wie Mauerbrocken, Hämmer, Eicheln und Knochen geworfen zu haben.

Die Transkription der 500 Seiten Gerichtsakten durch den Stadtheimpflegler von Töging a. Inn, Peter Vornehm, ermöglichte den Autoren Silvia Menzel und Christopher Luber eine frische Sicht auf die Geschichte des Mädchens.

Daraus entstand das Theaterstück „Die Mühldorfer



Marie vor den Mühldorfer Richtern

Hex“. Es wird als Freilichtspiel im historischen Ambiente des Haberkasten-Innenhofes in Mühldorf aufgeführt. In großen Bildern wird die Geschichte des Mädchens verstehbar gemacht und das Phänomen des Hexenwahns interpretiert. Der Zuschauer wird auf eine emotionale Zeitreise geschickt.

Buch: Silvia Menzel und Christopher Luber

Regie: Christopher Luber

Darsteller: Kulturschupp' n Mühldorf e.V.

Premiere: Freitag, 21. Juli 2017

Weitere Aufführungen:

Samstag, 22. Juli, Donnerstag, 27. Juli,
Freitag, 28. Juli und Samstag, 29. Juli

Beginn: Jeweils 19:30 Uhr

Ort: Überdachter Haberkasten-Innenhof

Preise: 18 € (Kategorie 1),
16 € (Kategorie 2), 9 € (ermäßigt)

Nummerierte Sitzplätze (Reihenbestuhlung)

Karten: Kulturbüro, Stadtplatz 3, Mühldorf
Tel.: 08631 / 612 612

www.haberkasten.de

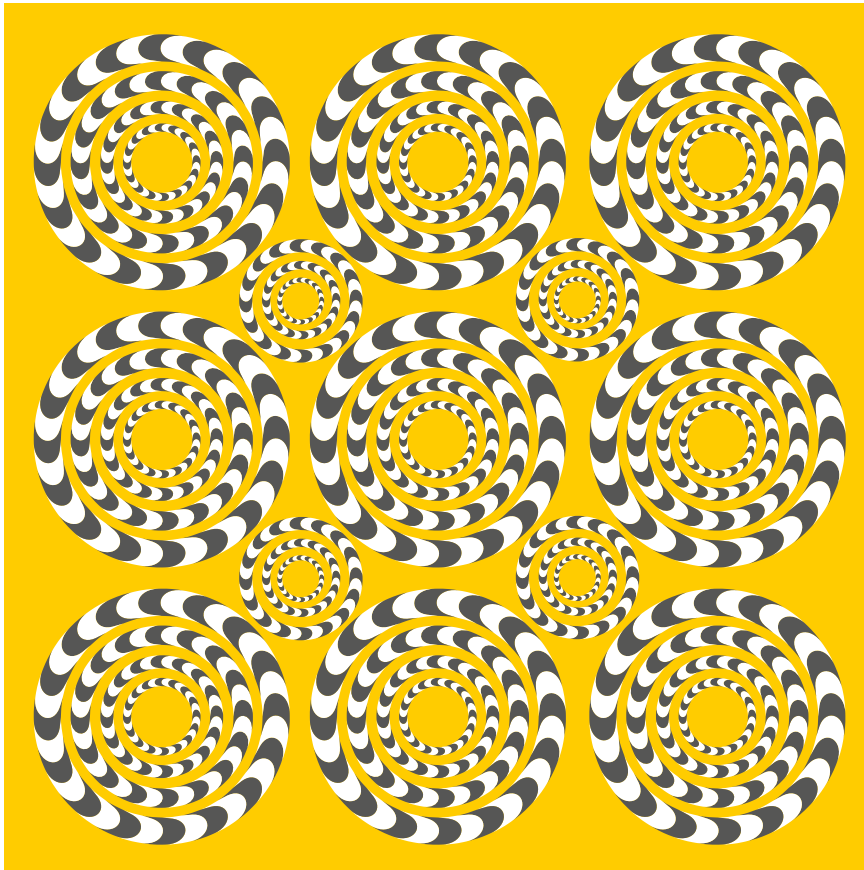
Inn-Salzach-Ticket, Tuchmacherstr. 9,
Mühldorf, Tel.: 01805 / 723636

www.inn-salzach-ticket.de

Info: www.kulturschuppnn.de ☎



Die Mühldorfer Richter



KOMMA BEWEGT:

- Erscheinungsbilder und Kommunikationskonzepte für Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen.
- Lösungen für Print-, Digital- und 3D-Anwendungen.
- Beratung, Gestaltung und Realisierung.

KOMMA
WERBEAGENTUR

Tel. 08631 161661
www.kommaweb.de

Jeden 1. Samstag im Monat, von 14:00 bis 17:00 Uhr
Turmbesichtigungen

Kurzführungen zur „Mühdorfer Hex“

Zur Einstimmung auf das Historienspiel „Mühdorfer Hex“ bieten die Stadtführerinnen vor den Aufführungen des Kulturschupp'ns jeweils eine Kurzführung an.

Termine: Freitag, 21., Samstag, 22., Donnerstag, 27., Freitag, 28. und Samstag, 29. Juli, jeweils um 18:15 Uhr.

Treffpunkt: Brunnen am Katharinenplatz.

Dauer: 45 Minuten, Kosten: 2,50 € pro Person.

Tickets gibt es direkt vor Ort.

Premiere: Stadtführungen mit Schauspielern!

Ab Frühjahr 2017 bieten die Mühdorfer Stadtführerinnen Beate Fedtke-Gollwitzer und Elfriede Zehentmaier Schauspielersführungen in Mühdorf an. Dabei werden die traditionellen Stadtführungen von Schauspielern des Mühdorfer Kulturschupp'ns mit lebendigen Spielszenen untermalt.

Passend zu den Aufführungen der „Mühdorfer Hex“ gibt es zwei Schauspielersführungen mit dem Titel

„Mühdorf ganz verhext“

mit den Schauspielern Eva Spörl und Mike Sobotka.

Termine: Sonntag, 7. Mai und Sonntag, 2. Juli, jeweils um 14 Uhr.

Treffpunkt: Brunnen am Katharinenplatz.

Kosten: 9 € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei).

Anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Fahrrad“ gibt es zwei Führungen unter dem Motto

„Kuriose Fahrradg'schichten aus Mühdorf – auf den Spuren von Josef Rambold“

mit dem Schauspieler Mike Sobotka.

Termine: Sonntag, 20. August und Sonntag, 8. Oktober, jeweils um 14 Uhr

Treffpunkt: an der Stadtapotheke, Stadtplatz 1.

Kosten: 9 € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei).

Auf Anfrage sind die Schauspielersführungen auch für Gruppen bis maximal 30 Personen individuell buchbar. Kosten: 150 €.

Nähere Infos und Tickets gibt es in der Touristinfo / im Kulturbüro Mühdorf, Stadtplatz 3, Tel. 08631 / 612-612.

200 Jahre Fahrrad – Mühldorf feiert mit!

Veranstaltungsreihe zur Geschichte des Fahrrades

Heuer wird das Jubiläum „200 Jahre Fahrradgeschichte“ gefeiert. Hierzu wird die Kreisstadt Mühldorf a. Inn eine Veranstaltungsreihe anbieten, die die Entwicklung des Fahrrades zeigt.

Im Mittelpunkt steht die Ausstellung „Als das Fahrrad laufen lernte – von der Laufmaschine zum E-Bike“, die **vom 3. August bis 8. Oktober 2017 im ersten Obergeschoss des Haberkastens** zu sehen sein wird. Neben der allgemeinen Fahrradgeschichte, beginnend mit der Erfindung der Laufmaschine von Karl Freiherr von Drais 1817 bis hin zu modernen Pedelecs, geht es auch um die lokale Radgeschichte, den Mühldorfer Velociped-Club, die Allgemeine Radfahrerunion, die Mühldorfer Radrennen und vieles mehr aus der Stadtgeschichte.



Daneben gibt es ein buntes Rahmenprogramm rund um das Thema Fahrrad:

- das E-Bike-Event von **23. bis 25. Juni**,
- eine szenische Lesung über die Radreisen des Mühldorfers Josef Rambold um 1900 am **15. September** mit Dr. Norbert Stellner und Edwin Hamberger,
- ein literarischer Abend zum Thema „Speichenlyrik und Felgenprosa“ am **23. September** sowie
- am **6. Oktober** einen Vortrag über die ersten 100 Jahre (1817 bis 1917) der bayerischen Fahrradgeschichte mit Schwerpunkt Südostbayern, mit

vielen Kuriositäten und Mühldorfer Anekdoten – in Zusammenarbeit mit dem Heimatbund.

Zudem gibt es im Ferienprogramm die Möglichkeit, alte Räder zu testen, der ADFC bietet drei Termine für Jung und Alt zum Thema „Erste Hilfe bei Radpannen“ und in der Druckschrift „Das Mühlrad“ wird im Oktober ein Artikel zum Thema Mühldorfer Fahrradgeschichte erscheinen. Zudem gibt es Radtouren des Heimatbundes sowie des ADFC und des Mühldorfer Geschichtszentrums. Zwei Schauspielführungen zum Thema Mühldorfer Stadtgeschichte und das Velociped in Zusammenarbeit mit dem Kulturschupp' n am **20. August und 8. Oktober** runden das Programm ab.

Nähere Infos im Kulturbüro/Touristinfo sowie unter www.muehldorf.de 🌐



Der Mühldorfer Velociped-Club, Mitte der 1890er Jahre

Diese sehenswerte Ausstellung ist jeweils donnerstags und freitags von 14 bis 17 Uhr sowie sonntags von 13 bis 17 Uhr zu sehen. Sonntags um 14 Uhr wird eine öffentliche Führung durch die Ausstellung angeboten mit der Möglichkeit, bei schönem Wetter im Innenhof des Haberkastens verschiedene Spaß- und Geschicklichkeitsräder auszuprobieren.

Aufruf: Alte Fotos gesucht!

Für die Ausstellung „Als das Fahrrad laufen lernte – von der Laufmaschine bis zum E-Bike“ werden noch alte Fotografien gesucht, die zum Thema Fahrrad passen. Gerne auch frühe Aufnahmen um 1900!

Bitte Kontakt aufnehmen mit Stadtarchivar Edwin Hamberger oder Monika Pingitzer in der Touristinfo.